

MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2011/2012 – Ausgegeben am 30.11.2011 – 10. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

ORGANISATION UND STRUKTUR

58. Bestellung von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Studienprogrammleiterinnen und Studienprogrammleiter

59. Bestellung von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Studienprogrammleiterinnen und Studienprogrammleiter

VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

60. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Diplomstudiums Vergleichende Literaturwissenschaft (A 393) nach UniStG für das Bachelorstudium Vergleichende Literaturwissenschaft (Version 2011) (A 033 670)

61. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Diplomstudiums Geschichte (A 312) nach UniStG für das Bachelorstudium Geschichte (Version 2011) (033 603)

62. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Diplomstudiums Slawistik (A 243 XXX) nach UniStG für das Bachelorstudium Slawistik (Version 2011) (A 033 650 XXX)

63. Änderung des Beginns der allgemeinen Zulassungsfrist für das Sommersemester 2012

WAHLEN

64. Ergebnis der Wahl eines oder einer Vorsitzenden und eines stellvertretenden Vorsitzenden der Berufungskommission „Trainings-/Bewegungswissenschaft mit biologischer Ausrichtung“

ORGANISATION UND STRUKTUR

58. Bestellung von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Studienprogrammleiterinnen und Studienprogrammleiter

Das Rektorat hat gemäß § 12 Abs. 2 Organisationsplan auf Vorschlag der Studienprogrammleiterin oder des Studienprogrammleiters und nach Anhörung der Studienkonferenz folgende Personen zu Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Studienprogrammleiterin oder des Studienprogrammleiters bestellt.

Die Funktion beginnt mit 1. November 2011 und endet gemäß § 12 Abs. 4 Organisationsplan mit dem Beginn der Funktion einer neuen Studienprogrammleiterin oder eines neuen Studienprogrammleiters.

14. Mag. Dr. Birgit Englert,
Ao. Univ.-Prof. Dr. Claudia Römer und
Ao. Univ.-Prof. Dr. Chlodwig H. Werba
zu Stellvertreterinnen bzw. zum Stellvertreter der Studienprogrammleiterin
Orientalistik, Afrikanistik, Indologie und Tibetologie

Die Vizerektorin:
S c h n a b l

59. Bestellung von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Studienprogrammleiterinnen und Studienprogrammleiter

Das Rektorat hat gemäß § 12 Abs. 2 Organisationsplan auf Vorschlag der Studienprogrammleiterin oder des Studienprogrammleiters und nach Anhörung der Studienkonferenz folgende Personen zu Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Studienprogrammleiterin oder des Studienprogrammleiters bestellt.

Die Funktion beginnt mit 1. Dezember 2011 und endet gemäß § 12 Abs. 4 Organisationsplan mit dem Beginn der Funktion einer neuen Studienprogrammleiterin oder eines neuen Studienprogrammleiters.

40. Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Kolland,
Univ.-Prof. Dr. Katharine Sarikakis und
Univ.-Prof. Dr. Sabine Strasser
ab 1. Dezember 2011
zum Stellvertreter bzw. zu Stellvertreterinnen der Studienprogrammleiterin
Doktoratsstudium Sozialwissenschaften

Die Vizerektorin:
W e i g e l i n - S c h w i e d r z i k

VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

60. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Diplomstudiums Vergleichende Literaturwissenschaft (A 393) nach UniStG für das Bachelorstudium Vergleichende Literaturwissenschaft (Version 2011) (A 033 670)

Anwendungsbereich

§ 1. Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des Diplomstudiums Vergleichende Literaturwissenschaft erbrachten Studienleistungen für Leistungen des Bachelorstudiums Vergleichende Literaturwissenschaft (Version 2011) und hat Gültigkeit für jene Studierende, die auf das Bachelorstudium umsteigen.

Die Anerkennung bezieht sich auf den folgenden Studienplan bzw. das folgende Curriculum in der jeweils geltenden Fassung:

Diplomstudium Vergleichende Literaturwissenschaft UniStG (A 393): Studienplan für das Diplomstudium Vergleichende Literaturwissenschaft, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UOG 93, Stück XXV, Nr. 264, am 07.06.2002, im Studienjahr 2001/02.

Bachelorstudium Vergleichende Literaturwissenschaft (A 033 670): Curriculum für das Bachelorstudium Vergleichende Literaturwissenschaft (Version 2011), erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 23. Stück, Nr. 152, am 17.06.2011, im Studienjahr 2010/2011.

Voraussetzungen für die Verleihung des akademischen Grades "Bachelor of Arts" (BA)

§ 2. Wurden im Rahmen des Diplomstudiums Vergleichende Literaturwissenschaft nach UniStG

- der erste Studienabschnitt abgeschlossen,
- 2 Seminare aus den Prüfungsfächern Theorie der Vergleichenden Literaturwissenschaft (VL 211) oder Vergleichende Literaturgeschichte und Weltliteraturen (VL 221) oder Literarische Wechselbeziehungen und Übersetzungsforschung (VL 231) oder Sozialgeschichte der Literaturen (VL 241),
- sowie 36 Semesterwochenstunden Freie Wahlfächer bzw. Wahlfachmodule (davon 12 Semesterwochenstunden Unterricht in lebenden Fremdsprachen) absolviert,

so wurde damit eine dem Bachelorstudium äquivalente Leistung erbracht. Es ist somit im Zuge des Umstiegs auf das Bachelorstudium ohne die Erbringung von zusätzlichen Leistungen der akademischen Grad "Bachelor of Arts" (BA) zu verleihen.

§ 3. Nachstehende Tabelle regelt die Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums Vergleichende Literaturwissenschaft (A 393) für das Bachelorstudium Vergleichende Literaturwissenschaft (Version 2011) (A 033 670).

Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen aus dem Diplomstudium Vergleichende Literaturwissenschaft (A 393) für das Bachelorstudium Vergleichende Literaturwissenschaft (Version 2011) (A 033 670):

Lehrveranstaltung/en aus dem Diplomstudium Vergleichende Literaturwissenschaft	SSt	wird/werden anerkannt für Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium Vergleichende Literaturwissenschaft (Version 2011)	ECTS
VL 110 UE Einführungsproseminar: Allgemeine Literaturwissenschaft und VL 111 UE Einführungsproseminar: Vergleichende Literaturwissenschaft	2 2	M1a Pflichtmodul Modul 1a: Einführung in das Fach	10
VL 114 UE Einführung in die literaturwissenschaftliche Recherche I	2	M1b Pflichtmodul Modul 1b: Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken	5
VL 114 UE Einführung in die literaturwissenschaftliche Recherche II	2	M2 UE Literaturwissenschaftliche Recherche II	5
VL 112 VO Literaturtheorie	2	M3 VO Literaturtheorie	5
VL 210 VO Theorie der Vergleichenden Literaturwissenschaft	2	M3 VO Literaturtheorie	5
VL 113 PS Literaturtheorie	2	M3 PS Literaturtheorie	5
VL 130 PS Rezeptions- und Übersetzungsgeschichte	2	M4 1. PS Literarische Wechselbeziehungen	5
VL 131 PS Beziehungen zwischen Literatur und anderen Künsten bzw. Medien	2	M4 2. PS Literarische Wechselbeziehungen	5
VL 230 VO Literarische Wechselbeziehungen und Übersetzungsforschung	2	M4 VO Literarische Wechselbeziehungen	5
VL 141 PS Sozialgeschichte der Literaturen	2	M5 PS Sozialgeschichte der Literatur	5
VL 140 VO Sozialgeschichte der Literaturen	2	M5 VO Sozialgeschichte der Literatur	5
VL 240 VO Sozialgeschichte der Literaturen	2	M5 VO Sozialgeschichte der Literatur	5
VL 120 VO Einführung in die Literaturgeschichte , einzelne Epochen oder Gattungen	2	M8 1. Literaturwissenschaftliche Vorlesung	5
VL 121 UE Analyse von Texten der Weltliteratur	2	M8 2. Literaturwissenschaftliche Vorlesung	5
VL 220 VO Vergleichende Literaturgeschichte und Weltliteraturen	2	M8 3. Literaturwissenschaftliche Vorlesung	5
VL 211 SE Theorie der Vergleichenden Literaturwissenschaft	2	M11 Seminar	7,5
VL 221 SE Vergleichende Literaturgeschichte und Weltliteraturen	2	M11 Seminar	7,5
VL 231 SE Literarische Wechselbeziehungen und Übersetzungsforschung	2	M11 Seminar	7,5
VL 241 SE Sozialgeschichte der Literaturen	2	M11 Seminar	7,5

§ 4 Leistungen aus dem Diplomstudium, die bereits im Bachelorstudium anerkannt wurden, können nicht mehr für das Masterstudium anerkannt werden.

§ 5 Diese Verordnung tritt mit dem auf die Verlautbarung folgenden Tag in Kraft.

Die Studienpräses:
K o p p

Der Vizestudienprogrammleiter:
B a c h l e i t n e r

61. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Diplomstudiums Geschichte (A 312) nach UniStG für das Bachelorstudium Geschichte (Version 2011) (033 603)

Anwendungsbereich

§ 1. Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des Diplomstudiums Geschichte erbrachten Studienleistungen für Leistungen des Bachelorstudiums Geschichte (Version 2011) und hat Gültigkeit für jene Studierende, die auf das Bachelorstudium umsteigen.

Die Anerkennung bezieht sich auf den folgenden Studienplan bzw. das folgende Curriculum in der jeweils geltenden Fassung:

Diplomstudium Geschichte UniStG (A312): Studienplan für das Diplomstudium Geschichte, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UOG 93, Stück XXVIII, Nr. 290, am 17.06.2002, im Studienjahr 2001/02.

Bachelorstudium Geschichte (033 603): Curriculum für das Bachelorstudium Geschichte (Version 2011), erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 27. Stück, Nr. 230, am 30.06.2011, im Studienjahr 2010/2011.

§ 2. (1) Der abgeschlossene 1. Studienabschnitt des Diplomstudiums Geschichte (A 312) wird für das Bachelorstudium Geschichte (Version 2011) als Absolvierung

- der Pflichtmodulgruppe Studieneingangs- und Orientierungsphase (18 ECTS),
- der Pflichtmodulgruppe Quellen und Methoden 2+3 (13 ECTS),
- der Modulgruppe Epochen, Aspekte und Räume (64 ECTS) und
- Pflichtmodul Wissenschaftliches Denken und Arbeiten (10 ECTS)

anerkannt.

§ 2. (2) Die abgeschlossene Studieneingangsphase des Diplomstudiums Geschichte (A 312) wird für das Bachelorstudium Geschichte (Version 2011) als Absolvierung der Pflichtmodulgruppe Studieneingangs- und Orientierungsphase (18 ECTS) anerkannt.

§ 2. (3) Wurden im Rahmen des Diplomstudiums Geschichte

- der 1. Studienabschnitt abgeschlossen,
- vom 2. Studienabschnitt zwei P2. Seminare (zu je 2 SSt) oder ein P2. Seminar (2 SSt) und ein P1. Forschungsseminar (4 SSt), sowie
- 30 Semesterwochenstunden freie Wahlfächer absolviert,

so wurde damit eine dem Bachelorstudium äquivalente Leistung erbracht. Es ist somit im Zuge des Umstiegs auf das Bachelorstudium ohne die Erbringung von zusätzlichen Leistungen der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (BA) zu verleihen.

§ 3. Nachstehende Tabelle regelt die Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums Geschichte (A 312) für das Bachelorstudium Geschichte (Version 2011) (A 033 603).

Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums Geschichte (A 312) für das Bachelorstudium Geschichte (Version 2011) (A 033 603):

10. Stück – Ausgegeben am 30.11.2011 – Nr. 58-64

Lehrveranstaltung/en aus dem Diplomstudium Geschichte	SSt	wird/ werden anerkannt für Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium Geschichte (Version 2011)	ECTS
S1. Einführung in das Studium der Geschichte und S2. Ringvorlesung: Das Geschichtsstudium an der Universität Wien	2 2	Pflichtmodul Einführung in die Geschichtswissenschaft und ihr Studium	8
S3. Einführung in die wissenschaftliche Wissens- und Textproduktion	2	Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken	7
S4. Lektüre historiographischer Texte	2	Lektüre historiographischer Texte und Historiographiegeschichte	4
M2. Analyse und Interpretation bildlicher und dinglicher Quellen und M4. Informatik und Medien in der Geschichtswissenschaft	2 2	Pflichtmodul Quellen und Methoden 1	10
M2. Analyse und Interpretation bildlicher und dinglicher Quellen und M5. Archivierung und Musealisierung	2 2	Pflichtmodul Quellen und Methoden 1	10
M1. Text- und diskursanalytische Methoden in der Geschichtswissenschaft	2	Text- und Diskursanalyse	3
M3. Statistik und Quantifizierung in der Geschichtswissenschaft	2	Quantifizierung und Statistik	3
M7. Historische Hilfswissenschaften	2	Historischen Hilfs- und Archivwissenschaften	3
E1. Alte Geschichte	2	LV aus dem Wahlmodul Geschichte der Antike	4
E2. Mittelalterliche Geschichte	2	LV aus dem Wahlmodul Geschichte des Mittelalters	4
E3. Neuere Geschichte	2	LV aus dem Wahlmodul Geschichte der Neuzeit	4
E4. Zeit- und Gegenwartsgeschichte	2	LV aus dem Wahlmodul Zeitgeschichte	4
R1. lokale/regionale Geschichte	2	LV aus dem Wahlmodul Wirtschafts- Sozialgeschichte	4
R2. österreichische Geschichte	2	LV aus dem Wahlmodul Österreichische Geschichte	2
R2. österreichische Geschichte	2	LV aus dem Wahlmodul Österreichische Geschichte	3
A4. Sozialgeschichte	2	LV aus dem Wahlmodul Wirtschafts- Sozialgeschichte	4
A5. Wirtschaftsgeschichte	2	LV aus dem Wahlmodul Wirtschafts- Sozialgeschichte	4
A1. Frauen- und Geschlechtergeschichte	2	LV aus dem Wahlmodul Frauen- und Geschlechtergeschichte	4
A2. Kulturgeschichte	2	LV aus dem Wahlmodul Kulturgeschichte	4
A3. Politische Geschichte	2	LV aus dem Wahlmodul Politikgeschichte	4
R3. europäische/osteuropäische Geschichte, wenn das Thema der absolvierten LV in das Gebiet der osteuropäischen Geschichte fällt	2	LV aus dem Wahlmodul Osteuropäische Geschichte	4
R4. globale/außereuropäische Geschichte	2	LV aus dem Wahlmodul Globalgeschichte: aus den Schwerpunkten Weltregionen und Themen der Globalgeschichte	5
W2. Theorien und Methodologien in der Geschichtswissenschaft	2	Theorien in der Geschichtswissenschaft und Wissenschaftstheorie	3
P2. Seminar	2	Bachelor-Modul 1	5
P1. Forschungsseminar	4	Bachelor-Modul 2	10

§ 4. Leistungen aus dem Diplomstudium, die bereits im Bachelorstudium anerkannt wurden, können nicht mehr für das Masterstudium anerkannt werden.

§ 5. Diese Verordnung tritt mit dem auf die Verlautbarung folgenden Tag in Kraft und ersetzt die Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Diplomstudiums Geschichte (A 312) nach UniStG für das Bachelorstudium Geschichte (Version 2011) (033 603) vom 03.11.2011, 8. Stück, Nr. 39.

Die Studienpräses:
K o p p

Der Studienprogrammleiter:
S c h m a l e

62. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Diplomstudiums Slawistik (A 243 XXX) nach UniStG für das Bachelorstudium Slawistik (Version 2011) (A 033 650 XXX)

Anwendungsbereich

§ 1. Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des Diplomstudiums Slawistik erbrachten Studienleistungen für Leistungen des Bachelorstudiums Slawistik (Version 2011) und hat Gültigkeit für jene Studierende, die auf das Bachelorstudium umsteigen.

Die Anerkennung bezieht sich auf den folgenden Studienplan bzw. das folgende Curriculum in der jeweils geltenden Fassung:

Diplomstudium Slawistik UniStG (A 243 XXX): Studienplan für das Diplomstudium Slawistik, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UOG 93, Stück XXXIV, Nr. 340, am 28.06.2002, im Studienjahr 2001/02.

Bachelorstudium Slawistik (A 033 650 XXX): Curriculum für das Bachelorstudium Slawistik (Version 2011), erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 23. Stück, Nr. 135, am 17.06.2011, im Studienjahr 2010/2011.

Hinweis: Die mit „XXX“ bezeichneten noch offenen Kennzahlen stellen Differenzierungen bezüglich der gewählten Sprache des Diplom- bzw. Bachelorstudiums Slawistik dar, wobei folgende Zuordnungen getroffen wurden:

- 361 Russisch
- 364 Bosnisch/Kroatisch/Serbisch (BKS)
- 367 Slowenisch
- 370 Tschechisch
- 372 Bulgarisch
- 373 Slowakisch
- 375 Polnisch
- 377 Ukrainisch

Voraussetzung für die Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Arts“ (BA)

§ 2. (1) Wurde im Rahmen des Diplomstudiums Slawistik der zweite Studienabschnitt (inklusive 48 Stunden Freie Wahlfächer) abgeschlossen, wurde damit eine dem Bachelorstudium äquivalente Leistung erbracht. Es ist somit im Zuge des Umstiegs auf das

Bachelorstudium ohne die Erbringung von zusätzlichen Leistungen der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (BA) zu verleihen.

§ 2. (2) Wurde im Rahmen des Diplomstudiums Slawistik vor dem Umstieg auf das Bachelorstudium der erste Studienabschnitt, inklusive der „Schwerpunktbildung (gebundene Wahlfächer) Sprachbeherrschung, Sprach-, Literatur- und/oder Areal- und Kulturwissenschaft“ im Ausmaß von 12 SSt. (4 SSt. + 8 SSt.) abgeschlossen, so sind noch folgende Leistungen aus dem Bachelorcurriculum Slawistik zu erbringen:

- das Pflichtmodul „Grundlagen der Slawistik“ (2 SSt./5 ECTS),
- aus dem Pflichtmodul „Sprachwissenschaft“: KO Sprachwissenschaftliches Konversatorium (2 SSt. / 4 ECTS),
- aus dem Pflichtmodul „Literaturwissenschaft“: KO Literaturwissenschaftliches Konversatorium (2 SSt. / 4 ECTS),
- aus dem Pflichtmodul „Areal- und Kulturwissenschaft“: VO Einführung in die Areal- und Kulturwissenschaft: weitere slawische Sprache (2 SSt. / 3 ECTS),
- das Pflichtmodul „Zweite slawische Sprache“ (8 SSt. / 13 ECTS),
- das Pflichtmodul „Bachelormodul Sprachwissenschaft“ (2 SSt. / 10 ECTS) und
- das Pflichtmodul „Bachelormodul Literaturwissenschaft“ (2 SSt. / 10 ECTS) sowie

in den Studienrichtungen B/K/S, Polnisch, Slowakisch, Slowenisch, Ukrainisch und Bulgarisch

- aus dem Pflichtmodul „Spracherwerb Vertiefung“: UE Spracherwerb Vertiefung 1 (2 SSt. / 3 ECTS).

§ 3. Nachstehende Tabelle regelt die Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums Slawistik (A 243 XXX) für das Bachelorstudium Slawistik (Version 2011) (A 033 650 XXX).

Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums Slawistik (A 243 XXX) für das Bachelorstudium Slawistik (Version 2011) (A 033 650 XXX):

Lehrveranstaltung/en aus dem Diplomstudium Slawistik	SSt	wird/ werden anerkannt für Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium Slawistik (Version 2011)	SSt	ECTS
Russisch Sprachkurs I (UE)	8	UE Spracherwerb Grundlagen	6	10
Russisch Sprachkurs II (UE)	8	UE Spracherwerb Ausbau 1 und UE Spracherwerb Ausbau 2	6 4	10 6
Russisch Sprachkurs III (UE) und Orthoepische Übungen (UE)	3 1	UE Spracherwerb Ausbau 3	4	6
Tschechisch Sprachkurs I (UE)	8	UE Spracherwerb Grundlagen	6	10
Tschechisch Sprachkurs II (UE)	8	UE Spracherwerb Ausbau 1 und UE Spracherwerb Ausbau 2	6 4	10 6
Tschechisch Sprachkurs III (UE) und Tschechisch Sprachkurs IV (UE)	2 2	UE Spracherwerb Ausbau 3	4	6
<i>Übrige Sprachen (BKS, Bulgarisch, Polnisch, Slowakisch, Slowenisch, Ukrainisch):</i>				

10. Stück – Ausgegeben am 30.11.2011 – Nr. 58-64

Lehrveranstaltung/en aus dem Diplomstudium Slawistik	SSt	wird/ werden anerkannt für Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium Slawistik (Version 2011)	SSt	ECTS
Sprachkurs I (UE)	6	UE Spracherwerb Grundlagen	6	10
Sprachkurs II (UE)	6	UE Spracherwerb Ausbau 1	6	10
Sprachkurs III (UE)	2	UE Spracherwerb Ausbau 2	4	6
und Sprachkurs IV (UE)	2			
Sprachpraktikum (UE)	2	UE Spracherwerb Vertiefung 1	2	3
Einführung (VO) (Sprachwissenschaft)	2	Pflichtmodul: Einführung in die slawische Sprachwissenschaft	2	5
Einführung (VO) (Literaturwissenschaft)	2	Pflichtmodul: Einführung in die slawische Literaturwissenschaft	2	5
Proseminar (PS) (Sprachwissenschaft)	2	PS Sprachwissenschaftliches Proseminar	2	5
Proseminar (PS) (Literaturwissenschaft)	2	PS Literaturwissenschaftliches Proseminar	2	5
Sprachwissenschaft I (VO)	2	VO Synchrone Sprachwissenschaft im Überblick	2	3
Literatur I (VO)	2	VO Neuere Literatur im Überblick	2	3
Landes- und Kulturkunde (VO)	2	VO Einführung in die Areal- und Kulturwissenschaft: Hauptsprache	2	3
Proseminar (PS) (Pflichtfächer aus Areal und Kulturwissenschaft)	2	KO Areal- und kulturwissenschaftliches Konversatorium: Hauptsprache	2	4
Schwerpunktbildung (gebundene Wahlfächer) Sprachbeherrschung, Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Areal- und Kulturwissenschaft	4	Weitere slawistische Lehrveranstaltungen	-	4
Russisch Sprachkurs IV (UE)	2	UE Spracherwerb Vertiefung 1	2	3
Russisch Sprachkurs V (VO+UE)	2	UE Spracherwerb Vertiefung 2	2	3
Sprachpraktikum (UE) (Tschechisch)	2	UE Spracherwerb Vertiefung 1	2	3
Tschechisch Sprachkurs V (VO+UE)	2	UE Spracherwerb Vertiefung 2	2	3
<i>Übrige Sprachen (BKS, Bulgarisch, Polnisch, Slowakisch, Slowenisch, Ukrainisch):</i>				
2 Sprachpraktika (UE)	4	UE Spracherwerb Ausbau 3	4	6
Sprachkurs V (VO+UE)	2	UE Spracherwerb Vertiefung 2	2	3
Sprachwissenschaft II (VO) und Vergleichende slawische Sprachwissenschaft (VO)	1 1	VO Diachrone Sprachwissenschaft Überblick	2	3
Sprachwissenschaftliches Seminar (SE)	2	BA-SE Bachelorseminar Sprachwissenschaft	2	10
Literatur II (VO)	2	VO Ältere Literatur im Überblick	2	3
Vergleichende slawische Literaturwissenschaft (VO) und Literaturtheorie (VO)	1 1	VO Weitere slawistische Lehrveranstaltung	2	3
Literaturwissenschaftliches Seminar (SE)	2	BA-SE Bachelorseminar Literaturwissenschaft	2	10

10. Stück – Ausgegeben am 30.11.2011 – Nr. 58-64

Lehrveranstaltung/en aus dem Diplomstudium Slawistik	SSt	wird/ werden anerkannt für Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium Slawistik (Version 2011)	SSt	ECTS
Schwerpunktbildung (gebundene Wahlfächer) Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Areal- und Kulturwissenschaft	8	Weitere slawistische Lehrveranstaltungen	-	9
Zweite slawische Sprache	8	UE Zweite slawische Sprache und VO/UE Weitere Lehrveranstaltung zur zweiten slawischen Sprache	6 2	10 3

§ 4. Leistungen aus dem Diplomstudium, die bereits im Bachelorstudium anerkannt wurden, können nicht mehr für das Masterstudium anerkannt werden.

§ 5. Diese Verordnung tritt mit dem auf die Verlautbarung folgenden Tag in Kraft.

Die Studienpräses:
K o p p

Die Studienprogrammleiterin:
K r e t s c h m e r

63. Änderung des Beginns der allgemeinen Zulassungsfrist für das Sommersemester 2012

Nach Anhörung des Senates wird gemäß § 61 Universitätsgesetz 2002 die Zulassungsfrist für das Sommersemester 2012 wie folgt abgeändert:

Beginn der allgemeinen Zulassungsfrist	Montag, 9. Jänner 2012
Ende der Allgemeinen Zulassungsfrist	Freitag, 16. März 2012 (wie bisher)
Ende der Nachfrist festgelegt)	Montag, 30. April 2012 (gesetzlich

Für das Rektorat:
Die Vizerektorin:
S c h n a b l

W A H L E N

64. Ergebnis der Wahl eines oder einer Vorsitzenden und eines stellvertretenden Vorsitzenden der Berufungskommission „Trainings-/Bewegungswissenschaft mit biologischer Ausrichtung“

In der konstituierenden Sitzung der Berufungskommission Trainings-/Bewegungswissenschaft mit biologischer Ausrichtung vom 18.11.2011 wurde Herr Prof. DI Dr. Arnold BACA zum Vorsitzenden und o. Univ.-Prof. Dr. Otmar WEISS zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Vorsitzende:

B a c a

Redaktion: Mag. Dr. Petra Risak, MSc.

Druck und Herausgabe: Universität Wien.

Erscheinung: nach Bedarf; termingebundene Einschaltungen sind mindestens 7 Arbeitstage vor dem gewünschten Erscheinungsdatum in der Redaktion einzubringen.